

Opfer des Krieges  
24. XII. 1914.

123

### Der Tod.

Von Robert Hohlbaum.

Ein Niesenvogel schwebt durch unser Leben,  
Mit schweren Schwingen alles rings verdüsternd,  
Was Licht und Sonnenfreude uns gegeben.

Wir aber stehen angsterchauernd, flüsternd,  
Und wagen nicht, den bangen Blick zu heben,  
Im tiefen Leide innig uns verschwisternd.

Noch rauscht sein Flug, noch lagert auf den Ängen  
Tiefdunkle Nacht, und manchen, der uns teuer,  
Entreißt er uns mit harten, scharfen Fängen.

Bald aber ringt ein leises Sonnenseuer  
Sich zag empor, begrüßt von Friedensklängen,  
Und die geliebten, werden stark und treuer.